

Neues Gebäude für neue Psychiatrie

Zentrum für Psychosoziale Medizin eingeweiht / Klinikum Itzehoe als Trendsetter

Von einem „großen Tag für das Klinikum Itzehoe und für die Gesundheitsversorgung der Untereelberegion“ sprach Verbandsvorsteher Dr. Reinhold Wenzlaff: Das neue Zentrum für Psychosoziale Medizin (ZPM) wurde durch Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg offiziell eingeweiht. Der Betrieb wurde bereits Anfang Februar aufgenommen. Rund 18,4 Millionen Euro hat der Bau gekostet, 12,1 Millionen Euro davon kommen vom Land. Es ist der größte Neubau seit Bestehen des Klinikums am heutigen Standort.

Das Gebäude gibt dem modernen und bundesweit vorbildlichen Psychiatrie-Konzept, das Chefarzt Prof. Dr. Arno Deister und sein Team leben, eine bauliche Hülle. „Es ist ein neues Gebäude für eine neue Psychiatrie“, sagte Deister. Das Konzept zeichnet sich durch eine konsequente Orientierung am Patienten aus. Es gibt im Neubau nicht mehr die klassische Aufteilung in Stationen, Tagesklinik oder Ambulanz, sondern die Bereiche Schutz, Schlafen, Wohnen, Behandeln, Begegnen. Die Übergänge sind fließend. Je nach ihrem individuellen Bedarf nutzen die Patienten unterschiedlich viele Bereiche davon. Die Mitarbeiter arbeiten in allen Settings. So sind die Patienten langfristig an ein Team gekoppelt, die Behandlungs- und Beziehungskontinuität wird sichergestellt. Denn die therapeutische Beziehung sei es, was Psychiatrie ausmacht, betonte Deister. Das sollte auch im Gebäude sichtbar werden. Auf den rund 6000 Quadratmetern gibt es viel öffentlichen Raum für Begegnung. Das symbolisiere die Teilhabe an der Gesellschaft, so der Chefarzt. „Die Patienten sind nicht außen vor.“ Eines der Highlights im Außenbereich ist eine elf Meter hohe Kletterwand für therapeutisches Klettern.

„Mit dem Neubau des ZPM bekommt das 2003 als Modellprojekt gestartete landesweit erste Regionalbudget Psychiatrie und Psychosomatik ein eigenes Haus für bedarfsgerechte Behandlung aus einer Hand unter einem Dach“, sagte Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg. „Das ist bisher einzigartig in Deutschland und gut für die Patientinnen und Patienten!“

Der Minister unterstrich die wachsende Bedeutung integrativer Angebote, die ambulante, stationäre und teilstationäre Behandlungen psychischer und psychosomatischer Erkrankungen zu einem abgestimmten und gestuften Gesamtangebot zusammenführen.

Der vom Land Schleswig-Holstein gewährte Baukostenzuschuss sei hervorragend investiertes Geld. „Psychiatrische Versorgung richtet sich hier nicht nach der Logik getrennter Versorgungs- und Finanzierungssysteme, sondern nach den Behandlungserfordernissen der Menschen“, so der Minister. Das Klinikum Itzehoe erweise sich dabei einmal mehr als Trendsetter: „Mit einem Nutzungskonzept, dass das ZPM bewusst für die Umgebung öffnet, beweist das Klinikum Itzehoe erneut seine Rolle als Innovationstreiber für eine psychiatrische Versorgung, die auf soziale Inklusion abzielt.“

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de



Vor dem Neubau (v.li.): Krankenhausdirektor Bernhard Ziegler, Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg, Verbandsvorsteher Dr. Reinhold Wenzlaff und Chefarzt Prof. Dr. Arno Deister.



Highlight im Außenbereich: die elf Meter hohe Kletterwand.



Raum für Begegnung: Chefarzt Dr. Arno Deister zeigt Minister Dr. Heiner Garg die Cafeteria.

Itzehoe, 20.02.2019

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de